

BBN - Bundesverband Beruflicher Naturschutz

1. August 2005
Konstantinstraße 110
53179 BONN

Sehr geehrte Damen und Herren,
anliegend erhalten Sie eine Positionsbestimmung namhafter Hochschullehrer und Experten aus dem Themenfeld „Landschaft“ zur Umsetzung des Europäischen Landschaftsübereinkommens.

Landschaften sind wesentlicher Bestandteil des Lebensraumes der Menschen, sind Ausdruck des europaweiten gemeinsamen Kultur- und Naturerbes und Grundlage für die Identität ihrer Bewohner. Um den Schutz, die Pflege und die Gestaltung der Landschaft zu fördern und die europäische Zusammenarbeit in Landschaftsfragen zu organisieren hat der Europarat ein "Europäisches Landschaftsübereinkommen" vorgelegt. Dieses Übereinkommen bezieht sich auf den ländlichen Raum sowie auf Stadt- und Stadtumlandregionen und umfasst den Schutz, das Management, die Planung und die Entwicklung von Landschaften entsprechend der kulturellen, natürlichen, sozialen, ästhetischen und ökologischen Funktionen und ihrer Vielfalt durch landesspezifische Maßnahmen. Es hat eine zielgerichtete Landschaftspolitik zum Ziel.

Die Entwicklung zu einem geeinten Europa kann nur mit den Menschen gelingen. Der Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN) hält deshalb die Inhalte und Absichten dieser Konvention für unterstützenswert und empfiehlt den politisch Verantwortlichen, das Übereinkommen zu unterzeichnen und mit Leben zu füllen.

Insbesondere die Verfahren zur Beteiligung der Öffentlichkeit, der Kommunal- und Regionalbehörden und anderer auf diesen Ebenen tätigen Institutionen sowie die Festlegungen zur Umsetzung von Landschaftspolitiken sind eine gute Grundlage für ein gemeinsames Handeln. Maßnahmen wie Bewusstseinsbildung, die Schaffung von Ausbildungs- und Erziehungsangeboten, die flächendeckende Erfassung von Landschaften und ihre Bewertung, die Festsetzung landschaftsbezogener Qualitätsziele und ihre Umsetzung durch geeignete Pläne und Programme dienen auch dem Ziel der Schaffung eines gemeinsamen Europas. Die europäischen Bestrebungen zur Harmonisierung und In-Wert-Setzung von Kulturlandschaften können durch die in Deutschland bereits vorliegenden Erfahrungen und Lösungsansätze hervorragend unterstützt werden.

Wir freuen uns, Ihnen als BBN die Positionsbestimmung überreichen zu können, der sich der BBN grundsätzlich anschließt, und stehen jederzeit zu Gesprächen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Johann Schreiner
Vorsitzender des BBN